

1. N. 189. 670
Ab abent 21.

Dr. Max Halbe

München 23 20.12.43
Mariusstr. 6
Auf 31595

Herrn Professor Max Stebich,
W i e n

Sehr verehrter Herr Professor !

Ihre freundliche Einladung vom 14.12. zu einer Dichterlesung in der Wiener Hamerling- Gesellschaft habe ich dankend erhalten und bin gern bereit, ihr Folge zu leisten. Nur würde ich bitten, den vorgeschlagenen Termin vom 11. Jan. um einige Tage bis nach dem 16. Jan. zu verlegen, da ich am 15. ein Familienfest habe, bei dem ich zugegen sein muss. Es kämen für mich die Tage vom 17. bis 22. Januar, wovon der letztere am wenigstens, in Frage. Als Autorenhonorar bringe ich Ihnen RM 200,- in Vorschlag.

Ihr Programm für den Dichterabend nehme ich gern an und werde Ihnen, Ihr sonstiges Einverständnis vorausgesetzt, gleich nach dem Fest einiges Lesematerial für den von Ihnen in Aussicht genommenen Schauspieler des Burgtheaters zugehen lassen. Hoffentlich werden dem betreffenden Herrn meine Sachen auch künstlerisch liegen.

Zimmer für mich und meine Tochter, die mich begleiten soll, habe ich bereits im Grand- Hotel zugesagt erhalten. Wenn es soweit ist, wäre vielleicht eine Erinnerung Ihrerseits bei dem Hotel sehr zu empfehlen.

Indem ich Ihre Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel bestens erwidere, begrüße ich Sie als

Ihr
sehr ergebener

Dr. Max Halbe

12. 11. 1918

12. 11. 1918

Herrn Professor Dr. G. G. G.

12. 11. 18

Sehr geehrter Herr Professor!



Die Kommission zur Bearbeitung der ...
in der ...
am ...
...

Im Auftrag der ...
...

...

...